

Uns hat das Schicksal auserlesen,  
Just uns hat es sich aufgespart,  
Wie leicht — wir wären nie gewesen,  
Wie leicht — wir lägen eingebahrt.

Es werden Friedensjahre blühen,  
Dies Rasen wird Geschichte sein,  
Und von Triumph und Mannesmühen  
Spricht bleiches Wort und kühler Stein.

Wir aber durften stehn und schreiten,  
So morgenwärts wie abendwärts,  
Die größte aller Erdenzeiten —  
Uns brandet sie ans junge Herz.

BRUNO FRANK, der Autor der „Politischen Novelle“

Du fliehendes Kosakenpferd,  
Was stampfst du meiner Väter Land?  
Jetzt hab ich's innig recht erkannt:  
Es ist mir vor der Erde wert!

EMIL LUDWIG

#### DER DEUTSCHE WITZ

Und den Deutschen ihr Brauch ist:  
Immer feste nach vorn!  
Und dem Joffre sein Bauch ist  
Schon schlanker gewor'n.

Und ich fühl's, wie's geschwind geht,  
Wenn ich sing' oder schieß':  
Wenn im Frühjahr der Wind geht,  
Dann geht's auf Paris!

PETER SCHER

#### ER STEHT AUF DEM BODEN DER TATSACHEN

Wir haben viel getan und viel verfehlt,  
Nun ist die Stunde, mit uns selbst zu rechten.  
Wir dünkten uns geprüft und auserwählt, —  
Nun gilt nur eins: der Geist ist nicht zu knechten.  
Deutschland in Stücken? Deutschland in Kerkerhaft?  
Wir hatten längst verlernt, zu beten.  
Wir wollen zueinander treten,  
So wird uns erhöhen die eigene Kraft.

ERNST LISSAUER